

# BAHNNEN

# Crackler

**DBV**  
DEUTSCHER  
BAHNENGOLF  
VERBAND

C 4426

Nr. 6-02  
Dezember 2002  
29. Jahrgang



**Bundesterminplan 2003**

**Senioren DM Metzgingen**

**Halleneröffnung in Hamburg**

*Das Jahr ist müd', will schlafen  
gehn, möchte endlich seine Ruh',  
hat viel gehört, hat viel gesehn  
und zieht den Vorhang zu.*



Liebe Mingolferinnen, liebe Minigolfer,  
liebe Freunde des Minigolfportes,

*I*m Namen des Präsidiums des Deutschen Bahnengolf Verbandes wünsche ich Ihnen von Herzen ein glückliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr.

*A*llen Mitarbeitern in den Vereinen, den Landesverbänden, den Ausschüssen und Gremien, aber auch den vielen Helfern hinter den Kulissen danke ich für die engagierte Mithilfe.

*M*ein Dank gilt auch allen Partnern in der Wirtschaft, den Verbänden und der Politik für die konstruktive Begleitung und wohlwollende Unterstützung.

*I*n diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein glückliches und erfolgreiches Jahr, vor allem Gesundheit und etwas mehr Zeit für die kleinen Freuden des Lebens.

Alfred Schrod  
Präsident des Deutschen Bahnengolf Verbandes e.V.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Alfred Schrod', written over the printed name and title.





*Allen Lesern  
wünschen wir  
ein frohes  
Weihnachtsfest  
und ein  
Gutes Neues  
Jahr*



#### **Sportliches:**

Senioren-DM Abt. 2.....	4-8
Nix aus Wernau.....	9
Indoor-Minigolf in Hamburg .....	10-11
Überregionale Ligen 2003 .....	12
Bundeterminplan 2003 .....	13-15
Meldetermine für überreg. Mannschaften .....	16
Pokalturniere der Cobigolfer .....	17

#### **Aus dem Verbandsgeschehen:**

Aktuelles .....	22
Aus den Ländern .....	25

#### **Breitensport:**

Fachübungsleiter C .....	18-19
Minigolf-Sportabzeichen .....	19-20
Murnauer Markt-Meisterschaft .....	21

#### **Rubriken:**

Editorial .....	3
Leserbrief .....	24
BG-Quiz .....	26
Impressum .....	26
Vorschau .....	26

---

**Redaktionsschluss  
für die 1. Ausgabe 2003 ist der  
14. Februar 2003**

---

**TITEL**

Noch einmal, weil's so schön war,  
der ergreifendste Moment der Ju-  
gend WM. Die Deutsche Natio-  
nalhymne für unsere Mädchen auf  
dem Siebertreppchen.

# Deutsche Meisterschaften für Seniorinnen und Senioren der Abteilung 2

**vom 12. September bis 14. September 2002 in Metzingen und Ditzingen**

Die diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Abteilung 2 im Bahngolf für Seniorinnen und Senioren wurden an den Württembergischen Bahngolf-Verband vergeben. Als Austragungsorte bewarben sich die Vereine Metzingen und Ditzingen. Schon Wochen vorher besichtigten Spielerinnen und Spieler aus Württemberg und den anderen Landesverbänden die Anlagen und begannen mit dem ersten Training. Je näher die Meisterschaft

rückte, um so mehr Akteure kamen, um mit dem Training zu beginnen. Ab Samstag, sprich 6 Tage vor Beginn der Veranstaltung, waren beide Anlagen für das Publikum gesperrt, um den Spielerinnen und Spielern ein störungsfreies Training zu ermöglichen. Dies wurde auch in sehr großem Umfang genutzt. Beide Anlagen wurden regelrecht von Spielern überflutet. Von Samstag bis Montag wurde das freie Training von allen Spielern voll ausgenutzt, um jede Bahn bis ins kleinste Detail auszutrainieren. Am Dienstag und Mittwoch wurde das offizielle, eingeteilte Training durchgeführt. Hier hatte der Wettergott mit den beiden Spielorten absolut kein Einsehen, so dass die zwei eingeteilten Gruppen pro Tag (sprich Vormittagsgruppe und Nachmittagsgruppe) in Absprache mit der Turnierleitung



Franz-Josef Justen (ab 2003 VSV Erbach)

und den Vertretern der Landesverbände zu einer großen Trainingsgruppe zusammengefasst wurden.

Die offizielle Eröffnung fand am Dienstagabend statt. Ursprünglich sollte sie auf der Anlage in Metzingen im Freien stattfinden, musste aber im Zelt bei der Anlage durchgeführt werden, welches die Veranstalter in Metzingen vorsorglich aufgebaut hatten. Wolfgang Stargardt, 1. Vorsitzender des 1. MGC Metzingen, begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und wünschte jedem Teilnehmer viel Erfolg. Der ebenfalls anwesende 1. Vorsitzende des WBV, Herr Michael Seiz, richtete ebenfalls einige Worte an die Anwesenden, wobei er einen flammenden Appell an die Spielerinnen und Spieler richtete, die Abteilungsmeisterschaften nicht sterben zu lassen. Dies wurde mit tosendem Beifall gewürdigt. Anschließend begrüßte der Oberbürgermeister der Stadt Metzingen,



Leider wollte das Wetter nicht immer mitspielen

Herr Dieter Hauswirth, die Anwesenden aufs Herzlichste und wünschte allen Teilnehmern einen angenehmen Aufenthalt und viel sportlichen Erfolg und eröffnet offiziell die Deutschen Meisterschaften. Es wurde die deutsche Nationalhymne gespielt und alle Teilnehmer erhoben sich von ihren Plätzen und sangen aus vollem Hals mit. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil über, sofern man, was die Witterungsverhältnisse betrifft, von gemütlich reden kann. Zum Essen gab es eine schwäbische Spezialität, welche den meisten Teilnehmern mundete. Im Anschluss daran wurde die Paarungsauslosung vom Gesamtturnierleiter Zvonimir Jankovic durchgeführt. Am Mittwoch wurde noch einmal das offizielle Training durchgeführt, aber man spürte, dass die Teilnehmer darauf brannten, endlich beginnen zu können. Am Donnerstag, dem 1. Wettkampftag, hatte der Wettergott auch wieder ein Einsehen, es war zwar kühl, aber es zeigten sich auch wieder Sonnenstrahlen. In Ditzingen wurde der erste Schlag zur Eröffnung vom Oberbürgermeister, Herr Michael Makurath, durchgeführt, in Metzingen konnte durch tatkräftige Unterstützung der Familie Walitschke ein prominenter Ehrengast hierfür gewonnen werden. Günther Schäfer, ehemaliger Fußballprofi beim VfB Stuttgart führte den 1. Schlag auf professionellste Art durch und ertete von den Anwesenden viel Applaus. Das örtlich Fernsehen RTF nutzte dies und schickte ein Team nach Metzingen um von der Meisterschaft zu berichten. Ebenfalls anwesend war die örtliche Presse sowie der Südwestrundfunk. Vom ersten Schlag an entwi-

ckelten sich heiße Wettkämpfe, um jeden Schlag wurde erbittert gekämpft, die Führungen in den einzelnen Kategorien wechselten ständig. Durch die hervorragende Kommunikation zwischen den beiden Anlagen waren alle Spielerinnen und Spieler ständig über die Ergebnisse informiert. Nach dem 1. Tag lagen die Spielerinnen und Spieler in den einzelnen Altersklassen von den Schlagzahlen her alle dicht gedrängt beieinander, so dass man noch nicht von einer Vor-

Rahmlow aus Hamburg. In der Klasse Senioren weiblich 1 führte nach dem 1. Tag Brigitte Lasar aus Ditzingen vor Emmi Strauß aus Pirmasens, Birgit Stiebeling aus Bremen, Eveline Grüning aus Einbeck sowie Carola Oklmann aus Hardt. Bei den Senioren männlich 1 beendete Wolfgang Döppner aus Braunschweig als Erster den Tag, dicht gefolgt von Dieter Körner aus Schwaikheim, Rainer Goralski aus Metzingen, Wolfgang Lasar aus Ditzingen, Klaus Habrich und Günther



Besigheimer Connection: Bernd Bader und Günther Frank

entscheidung sprechen konnte. In der Kat, Senioren weiblich 2 lagen an der Spitze Johanna Schultz aus Besigheim, Ursula Schmalfuß aus Bremen, Brunhilde Rahmlow aus Hamburg sowie Annemarie Wieck aus Nennendorf. Bei den Senioren männlich 2 ein ähnliches Bild. Getrennt durch wenige Schläge lagen hier in Führung Peter Paap aus Lüneburg, welcher auf der Anlage in Ditzingen mit einer 99 begann, gefolgt von Herbert Wieck aus Nennendorf, Gerhard Noll aus Pirmasens und Rolf

Frank aus Besigheim. Im Mannschaftswettbewerb, welcher gleichzeitig ausgetragen wurde, entwickelte sich ein Fünfkampf zwischen den Mannschaften des 1. MGC Metzingen, Olympia Braunschweig, PSV Pirmasens, MGC Besigheim und des BGC Ditzingen.

Der 2. Tag begann, wie der 1. Tag endete. Es wurde gekämpft, gefightet, geschumpfen. Die Positionskämpfe gingen unvermindert weiter. Die an der Spitze liegenden Spielerinnen und

Spieler mussten auf der etwas schwereren Anlage in Metzingen zeigen, was ihre Ergebnisse von Ditzingen wert waren. Es zeigte sich jedoch sehr schnell, dass die Spitze auch diese Anlage sehr gut spielen konnte. Es war wie am Vortag, keine Spielerin und kein Spieler konnte sich von den anderen deutlich absetzen. In der Kat. Senioren weiblich 2 lag Brunhilde Rahmlow mit 238 Schlägen schlaggleich mit Jo-

aus Pirmasens (242). Genau so spannend war es bei den Senioren männlich 1. Hier führte nach 2 Tagen der Lokalmatador Rainer Goralski mit 215 Schlägen, gefolgt von Wolfgang Lasar aus Ditzingen (217). Wolfgang Döppner, Braunschweig (219), Franz-Josef Justen, Ditzingen (222), Bernd Hollstein, Einbeck (224) und Jörg Rainer Kindt aus Kreuznach (224). In jeder Kategorie waren also spannende Wett-

einem Vorsprung von 11 Schlägen auf den Titelverteidiger aus Braunschweig Deutscher Seniorenmannschaftsmeister der Abt. 2.

Der 3. Wettkampftag musste die Entscheidung in den Einzelkategorien bringen. Bei strahlendem Sonnenschein gingen die qualifizierten Teilnehmer an den Start. In der Kategorie Senioren weiblich 2 setzte sich Johanna Schulz bis zur dreizehnten Runde von Brunhilde Rahmlow ab. Auch Annemarie Wieck konnte nicht mehr mithalten. Die vierzehnte Runde brachte jedoch das Klassement wieder durcheinander. Hatte Johanna Schultz ein kleines Tief und spielte nur eine 25-er Runde, gelang Brunhilde Rahmlow, was keinem anderen Teilnehmer gelang. Sie spielte eine Traumrunde, eine 18!! Und das auf der technisch anspruchsvollen Anlage in Metzingen. Damit zog sie schlaggleich mit Johanna Schultz in die Finalrunde ein, für welche sich auch Annemarie Wieck, jedoch schon mit respektablem Abstand von 17 Schlägen, qualifizieren konnte.

In der Klasse Senioren männlich 2 gab es ebenfalls Spannung pur. Nach der vierzehnten Runde lag Peter Paap aus Pirmasens mit 319 Schlägen knapp vor Manfred Brill aus Pirmasens mit 320 Schlägen. Den dritten Platz teilten sich Rolf Rahmlow aus Hamburg und Ulrich Wörz aus Metzingen. Da jedoch nur 3 Spieler die Finalrunde bestreiten konnten, musste ein Stechen entscheiden. Hier hatte Ulrich Wörz aus Metzingen die glücklichere Hand und qualifizierte sich ebenfalls für das Finale. Bei den Senioren weiblich 1 waren die Abstände ebenfalls sehr gering, von Platz 1 – 3 ganze 5 Schläge. Diese konnte man mit einer guten Finalrunde eventu-



Gespannte Konzentration am Favoritentöter

hanna Schultz aus Besigheim in Führung. Mit 8 Schlägen Rückstand folgte Ursula Schmalfuß aus Bremen. Bei den Senioren 2 führten Erhard Noll aus Pirmasens und Peter Paap aus Lüneburg mit jeweils 226 Schlägen gefolgt von Herbert Wieck aus Nenndorf (228), Rolf Rahmlow aus Hamburg und Ulrich Wörz aus Metzingen (jeweils 230 Schläge). Die Kategorie Senioren weiblich 1 führte Carola Oklmann aus Hardt mit 234 Schlägen an, dicht gefolgt von Brigitte Lasar aus Ditzingen (237), Birgit Stiebeling aus Bremen (238) und Emmi Strauß

kämpfe vorprogrammiert. Anders gestaltete sich der Mannschaftswettbewerb. Lagen hier nach dem 1. Tag noch fünf Mannschaften aussichtsreich im Rennen, setzten sich nun die Heimmannschaft aus Metzingen und der Titelverteidiger aus Braunschweig von den anderen Mannschaften ab. Hier zeigte sich am Schluss jedoch deutlich der Heimvorteil der Metzinger Mannschaft ohne ihre Leistung zu schmälern. Sie wurden am Ende in der Besetzung Ulrich Wörz, Rainer Goralski, Hermann Scheuring und Peter Weller souverän, mit

ell noch aufholen. Für das Finale qualifizierten sich Birgit Stiebeling aus Bremen mit 336 Schlägen, gefolgt von Carola Oklmann aus Hardt mit 339 Schlägen und Brigitte Lasar aus Ditzingen mit 342 Schlägen.

Nicht ganz so spannend wurde es in der Kategorie Senioren männlich 1. Hier setzte sich der Lokalmatador Rainer Goralski vom 1.MGC Metzingen von Runde zu Runde immer deutlicher von seinen Mitspielern ab und ging mit klarem Vorsprung in die Finalrunde. Mit 296 Schlägen lag er 12 Schläge vor dem zweitplazierten Wolfgang Lasar aus Ditzingen, 308 Schläge und Franz-Josef Justen ebenfalls aus Ditzingen mit 310 Schlägen. Hier kam es also zu einem rein Württembergischen Finale.

Das Finale bei den Senioren weiblich 2 war an Spannung nicht zu überbieten. Die Führung wechselte von Bahn zu Bahn, weder Brunhilde Rahmlow noch Johanna Schultz konnte sich absetzen,



so dass es zu einem Herzschlagfinale kam. Brunhilde Rahmlow spielte eine 24, Johanna Schultz eine 25. Somit wurde Brunhilde Rahmlow mit einem Schlag Vorsprung Deutsche Meisterin in ihrer Altersklasse.

Ebenfalls an Spannung nicht zu überbieten war die Finalrunde bei den Senioren männlich 2.

Ulrich Wörz aus Metzingen spielte zwar mit einer 20 die beste Finalrunde aller Teilnehmer, er schrammte aber um einen Schlag am zweiten Platz vorbei. Neuer Deutscher Meister wurde Manfred Brill aus Pirmasens. Er spielte zum Abschluss eine 22 und überflügelte somit Peter Paap aus Lüneburg, der nach vierzehn Runden

[www.GameNFun.de](http://www.GameNFun.de)



**Game`N Fun**  
**N. Ruff Golf-Shop**  
**Bleicherstr. 16A**  
**D-88212 Ravensburg**  
 Telefon: 0751 / 22 919  
 Fax: 0751 / 17 462  
 service@gamenfun.de

**WIR WÜNSCHEN  
 FROHE WEIHNACHTEN  
 UND EINEN  
 GUTEN  
 RUTSCH  
 INS  
 NEUE JAHR**

**Turnier-Bälle**  
**Turnier-Schläger**  
**Turnier-Zubehör**  
**Freizeit-Anlagen**  
**Anlagen-Zubehör**  
 Bitte Angebote anfordern.

**Winterrabatte auf Hindernisse und Platten**

**Ihr Partner in Sachen Minigolf**

noch in Führung lag und nur eine 26 spielte.

Bei den Seniorinnen weiblich 1 zeigte sich von Beginn an, dass Birgit Stiebeling aus Bremen die beste Kondition, Konzentration und ihre Nerven absolut im Griff hatte. Sie setzte sich Bahn für Bahn von ihren Mitspielerinnen ab und spielte eine 21. Sie wurde damit Deutsche Meisterin in ihrer Klasse, denn ihre Mitspielerinnen hatten beide einen Totaleinbruch, was auf der Anlage in Metzgingen jederzeit passieren kann. Vizemeisterin wurde Carola Oklmann aus Hardt vor Brigitte Lasar aus Ditzingen.

Das Finale der Senioren männlich 1 wurde zum Schaulaufen für Rainer Goralski. Lag er doch vor der Finalrunde mit 12 Schlägen fast uneinholbar in Führung. Den Deutschen Meistertitel vor Augen spielte er eine Sicherheitsrunde von 24 Schlägen und ließ seine Kontrahenten am Ende deutlich hinter sich und sicherte sich bei seiner allerersten Teilnahme an einer Deutschen Seniorenmeisterschaft gleich den Meistertitel. Vizemeister wurde mit einer 25-er Runde Wolfgang Lasar aus Ditzingen, der seinen zweiten Platz mit einem Schlag Vorsprung vor Franz-Josef Josten ebenfalls aus Ditzingen halten konnte.

Den festlichen Abschluß der Veranstaltung bildet der Abschlussabend mit Essen, Siegerehrung und anschließendem Tanz. Wolfgang Stargardt, 1. Vorsitzender des 1. MGC Metzgingen bedankte sich in seiner Abschlussrede bei allen Teilnehmern für die äußerst fairen Wettkämpfe. Er gratulierte den Spielern zu ihren sehr guten Ergebnissen. Er be-

dankte sich aber auch bei allen Helfern die beiden Vereinen es ermöglichte, eine solche Veranstaltung durchzuführen.

In Vertretung des Vorsitzenden des WBV führte Wolfgang Reiss die Siegerehrung durch. Er bedankte sich bei allen Teilnehmer, den Helfern und ganz besonders den beiden ausrichtenden Vereinen für eine rundum gelungene Meisterschaft.

Alle teilnehmende Spielerinnen und Spieler, sowie die offiziellen Betreuer waren mehr als zufrieden über die Veranstaltung und mein-

ten einhellig das dies eine der bestorganisierten und durchgeführten Deutschen Meisterschaften gewesen wären.

Ps.: Meiner Meinung nach sollten die Abteilungsmeisterschaften in dieser Art unbedingt beibehalten werden, jedoch nicht mehr verteilt auf 2 Austragungsorte, sondern wie bei der Abteilung 1 nur noch 1 Spielort, da dies mit weniger Kosten und Zeitaufwand verbunden ist. Wie gesagt, dies ist die persönliche Meinung des Autors!!

Wolfgang Stargardt  
1. MGC Metzgingen

mit online-shop



[www.3d-minigolf.at](http://www.3d-minigolf.at)

Fun-Sports GmbH  
Panzerleite 49  
D-96049 Bamberg

Tel.: 0951/52705  
Fax: 0951/52711

e-mail [funsports@t-online.de](mailto:funsports@t-online.de)  
[www.fun-sports-germany.com](http://www.fun-sports-germany.com)



## Nix aus Wernau, nix aus Ostheim

Nachdem für die letzte „Bahngolfer“-Ausgabe von den Abteilungsmeisterschaften nur ein Bericht aus Traben-Trarbach (Damen/Herren Abt. 1) vorlag, hatten wir die Hoffnung, dass zumindest noch Bilder von den weiteren 3 Veranstaltungen für dieses letzte Heft des Jahres 2002 eingesandt werden.

Aus Metzingen kam dann die erhoffte Post (Danke, Karl Mack und Wolfgang Stargardt).

In Ostheim und Wernau wurden ebenfalls Deutsche Abteilungsmeisterschaften durchgeführt. Entweder waren die so schlecht, dass man lieber den Mantel des Schweigens darüber breiten möchte, oder aber die Leute vor Ort fanden es aus anderen Gründen notwendig, darüber möglichst kein Bild und keinen Text darüber im „Bahngolfer“ zu veröffentlichen.

Da machen sich Vereine monatelang viel Arbeit, um eine solche Maßnahme zu veranstalten. Sportlerinnen und Sportler bereiten sich lange vor und bringen klasse Leistungen. Und dann werden diese Meisterschaften einfach totgeschwiegen. Schade!!

### Nix aus der II.Liga

Auch unsere II.Ligen hielten das ganze Jahr eisern an ihrer Geheimhaltungspolitik fest, genauso wie die meisten Regionalligen. Immerhin ist es der „Bahngolfer“-Redaktion gelungen, immer die aktuellen Ergebnisse zu veröffentlichen.

Hat denn da tatsächlich nie jemand einen Fotoapparat dabei? Gibt es keine Spielerinnen und Spieler, die man mal zeigen sollte, weil sie es aufgrund ihrer Leistun-

gen verdient hätten? Leute, Sportsfreunde – geht doch mal in der Winterpause in euch, ob man das 2003 nicht ändern könnte!

### Nix von unseren Regel-Experten

Im März 2002 wurde es vereinbart, im Protokoll kann man es nachlesen, der DBV-Lehrausschuss wird die Leser des „Bahngolfer“ mit neuen Informationen zu Regel- und anderen interessanten Fragen versorgen. Leider ging unsere Hoffnung aus diesem Bereich ins Leere – null und nix wars damit.

Nun kann man diesem Gremium durchaus keine Untätigkeit vorwerfen, sie haben dieses Jahr zwei Mal über mehrere Tage hinweg Sitzungen abgehalten. Aber sagt doch, warum dürfen die anderen Sportsfreunde nichts darüber erfahren?



Highlight der Berichterstattung 2002, die JWM in Bad Münden, hier Marco Templin.

### Aber viel von anderen Sportsfreunden

Das waren die Negativtrends bei der Arbeit mit dem „Bahngolfer“ 2002 – Highlights, die ohne Echo blieben.

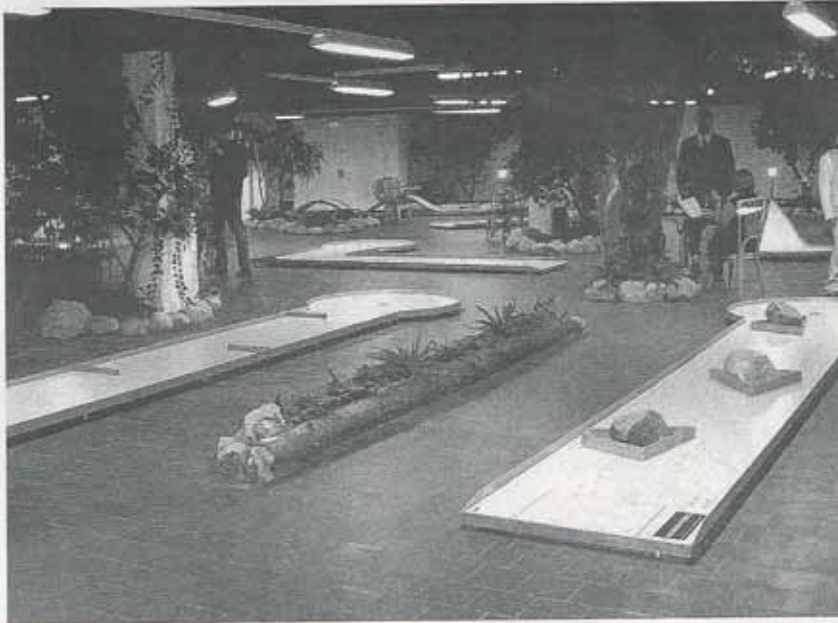
Aber das Positive überwiegt bei weitem: Viele, viele Einsendungen haben das regelmäßige Erscheinen des „Bahngolfer“ nach mehrjähriger Durststrecke wieder möglich gemacht. Ich möchte allen, die sich die Mühe gemacht haben, an den „Bahngolfer“ zu schreiben, ganz, ganz herzlich danken – nicht die Redaktion, sondern ihr, die Fotografen und Schreiber, seid dafür verantwortlich, wie interessant die Zeitschrift wird. Weiter so!

Natürlich auch die Fotografinnen und Schreiberinnen, beeile ich mich, hinzuzufügen, nachdem aus Bremen mal (auf der Lösungspostkarte zum Preisrätsel) Klagen bei uns eingegangen sind. Nach gründlicher Diskussion der Beschwerde und längerer Beratung mit unserem Männerbeauftragten haben wir uns allerdings dennoch entschlossen, die Zeitschrift nicht umzubenennen in „Die/Der BahngolferIn“ (oder umgekehrt).

In der Hoffnung, dass wir durch vermehrte Einsendungen im nächsten Jahr eine noch bessere Zeitschrift bei Ihnen abliefern können, wünschen wir allen ein glückliches und gesundes Jahr 2003!

Bastian und Michael Seiz

## Indoor-Minigolf in Hamburg



Dieser November 2002 scheint für Hamburg ein Glücksmonat zu sein. Zumindest wenn es darum geht, dem Bedürfnis nach Freizeitevents Genüge zu tun. Nach Eröffnung der neuen Super-Halle, der Color-Lini-Arenaim Volkspark, der Eröffnung des 2. Bauabschnittes der weltweit größten Modelleisenbahnanlage in der Speicherstadt, fand am 30. November vor 200 geladenen Gästen die feierliche Eröffnung der 1. INDOOR-MINIGOLF-ANLAGE Norddeutschlands in Hamburg-Wandsbek statt.

Wobei man diese Vergleiche aus der Sicht eines Bahngolfers durchaus heranziehen kann. Denn was hier auf über 1000 qm geschaffen wurde ist meines Wissens bisher unerreicht und hat den gleichen Stellenwert. Zumindest für den norddeutschen Raum und im an-

grenzenden Ausland ist keine vergleichbare Anlage bekannt.

Und so waren die geladenen Gäste, die am Bau beteiligten Firmen, zahlreiche Abordnungen von Vereinen aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg auch voll des Lobes an den Erbauer, Herrn Thomas Behme. Für Insider, die vor einem Jahr mit in einem ersten Informationsgespräch die Örtlichkeiten besichtigen konnten, war der Plan, hier eine Miniaturgolfanlage hinzustellen, eigentlich immer mit den Bildern und Eindrücken der „Winterhallenanlagen“ in Celle, Göttingen oder im dänischen Odense verknüpft und die Pläne des Erbauers schwer vorstellbar.

Hier ist eine Anlage in einen Raum hineinkomponiert worden, die, wenn die Neonbeleuchtung (übrigens

vollkommen schattenfrei) nicht wäre, durchaus mit einer sehr gepflegten Außenanlage zu vergleichen ist.

Viel Grün, blühende Büsche und Bäume, liebevoll gestaltete Park- und Gartenteile zwischen den Bahnen, ein großer Teich mit fließendem Wasser (nein - nicht unter der „Brücke“) und zahlreiche Sitzgruppen auf der ganzen Anlage bieten hier Minigolfspaß pur.

Ein Restaurant, ein Klubraum für bis zu 90 Personen, ein Pro-Shop runden den hervorragenden Eindruck, den man schon im Eingangsbereich von dieser Anlage gewinnt, ab. Die Anlage ist Teil eines Freizeitzentrum mit Bowling- und Kegelbahnen sowie Billardtischen.

Sie ist in erster Linie für die Gäste bestimmt, die sich die teils sehr langen Wartezeiten an den Bowlingbahnen





verkürzen möchten. Dass der Erbauer, Herr Behme, durchaus für uns Minigolfspieler

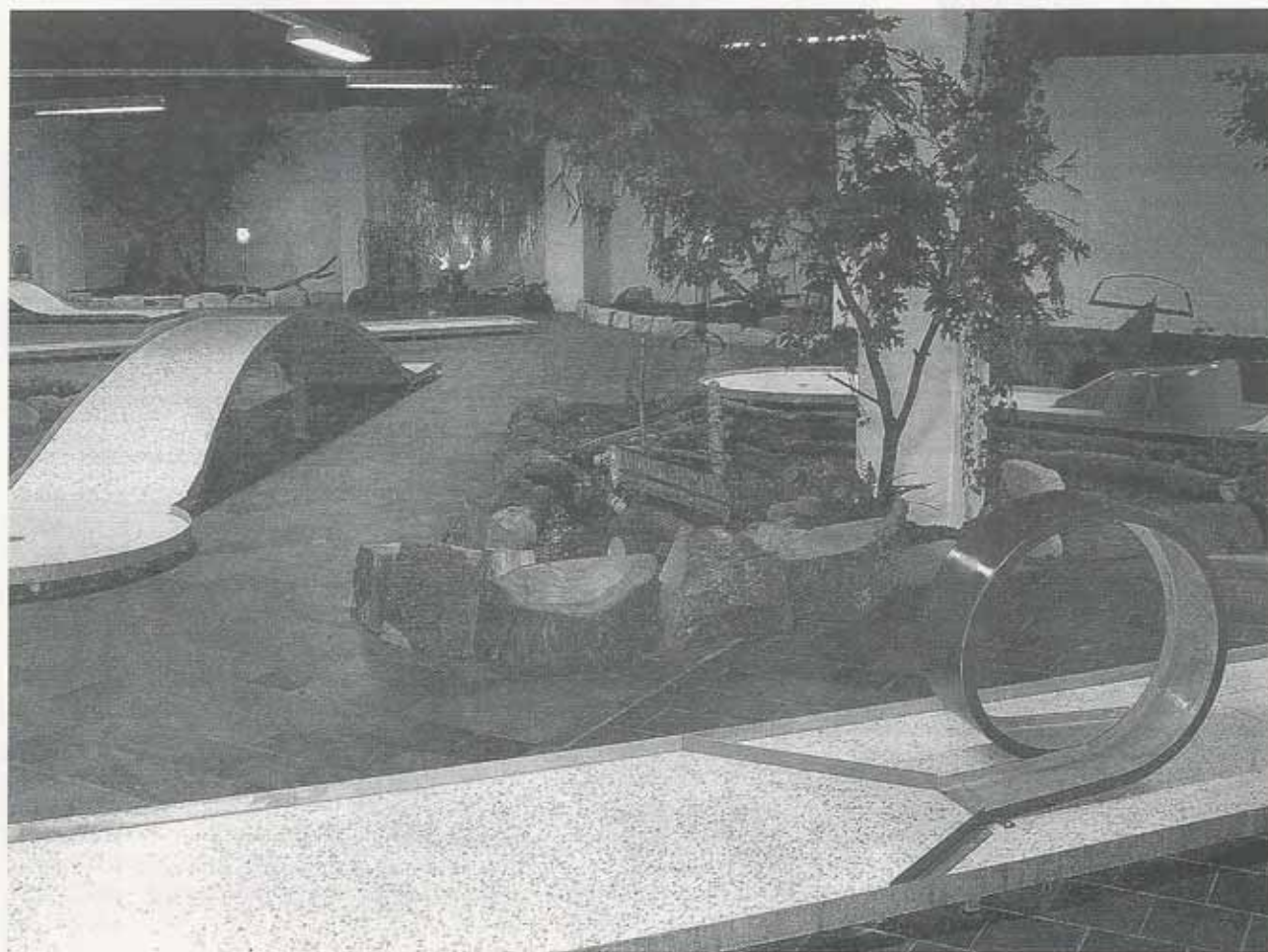
ein Herz hat, beweist allein schon die Tatsache, dass die Nutzung der Bahn zum Training zu stark ermäßigten Preisen und gestaffelt zur Verfügung gestellt wird. Diejenigen unter unseren Sportfreunden, denen das immer noch zu teuer zu sein scheint, sollten sich einmal die Preise ähnlicher Events zu Gemüte führen.

Auf jeden Fall ergibt sich für die Minigolfer aus dem bisher im Winter „golflosen“ Norden die Gelegenheit, ihrem Sport in einer angenehmen und fast anheimelnden Umgebung zu annehmbaren Preisen zu fröhnen. Und dies auf einer Sportanlage, die internationalem

Standard entspricht. Auf diese Gelegenheit haben wir lange gewartet - sie muss jetzt nur genutzt werden.

Mehr Informationen unter:  
[www.gildebowling.de](http://www.gildebowling.de)  
[gildebowling@t-online.de](mailto:gildebowling@t-online.de)  
Tel. 040-680169

Sieghardt Quitsch



# Zusammensetzung der überregionalen Ligen 2003

## 1. Bundesliga Damen

SG Arheilgen I  
MGC Göttingen  
BGS Hardenberg  
MGC Mainz  
BGC Neutraubling  
BGC Uerdingen

## 2. Bundesliga Nord Damen

VfM Berlin  
SVO Braunschweig  
BGC Dormagen  
Preetzer TSV  
MSC Wesel

## 2. Bundesliga Süd Damen

SG Arheilgen II  
SG Arheilgen III  
MSC Bensheim-Auerbach  
MSK Olching  
TSV Pfungstadt  
2. MGC Worms

## Regionalliga Nord

SVO Braunschweig  
MGC Göttingen II  
TSV Hohenhorst  
Niendorfer MC  
SV Lurup  
TSV Salzgitter

## Regionalliga Südwest

SG Arheilgen II  
MSC Bensheim-Auerbach II  
FZC Bliesen  
MGC Künzell  
MGC Mainz II  
MGC Wetzlar

## Regionalliga Südost

BGC Bad Berneck  
MGF Hammer  
TG Höchberg  
BGC Illertissen  
MGC Ingolstadt  
MGC Kempten

## 1. Bundesliga Herren

SG Arheilgen I  
MSC Bensheim-Auerbach  
Bochumer MC I  
MGC Brechten  
BGS Hardenberg  
MGC Mainz I

## 2. Bundesliga Nord Herren

MGC Göttingen I  
MGC Olympia Kiel I  
BGSV Kerpen  
MSK Neheim-Hüsten  
Tempelhofer MV I  
BGC Uerdingen

## 2. Bundesliga Süd Herren

MGF Hilzingen  
OMGC Ingolstadt  
NMC Kelheim  
MGC Ludwigshafen I  
MGC Murnau  
ASV Pegnitz

## Regionalliga West

BGV Backumer Tal Herten  
MSC Bad Godesberg  
BGC Bergisch Gladbach  
BGV Bergisch Land  
Bochumer MC II  
BGC Dormagen

## Regionalliga Süd

MGC Besigheim  
MC Ilvesheim  
BSV Pfullingen  
MGC Remseck  
MGC Süßen  
MC Weinheim

## Regionalliga Ost

VfM Berlin  
BGC Leipzig  
MGC Schäfersee I  
Tempelhofer MV II  
BGSC Wuhletal

# Bundeterminplan 2003

von bis N/I O/Q Bezeichnung Veranstalter Verband Anlage

## Januar-März

11.01.2003	12.01.2003	N	O	3. Senioren-Turnier	MGC Millennium Viernheim	HBSV	2
18.01.2003	19.01.2003	N	O	Winterpokal	HTV Eibenstock Abt. BG	BVS	2
31.01.2003	02.02.2003	N	O	36. Göttinger Hallenmeisterschaften	1. MGC Göttingen	NBGV	2
01.02.2003	02.02.2003	N	O	3. Kloster-Turnier	MGC Millennium Viernheim	HBSV	2
08.02.2003	09.02.2003	N	O	25. Celler Hallenturnier	BGC Celle	NBGV	2
15.02.2003	16.02.2003	N	O	10. Göttinger Seniorenpokal	1. MGC Göttingen	NBGV	2
23.02.2003		N	O	Pokalturnier	HTV Eibenstock Abt. BG	BVS	2
28.02.2003	02.03.2003	N	O	37. Göttinger Hallenmeisterschaften	1. MGC Göttingen	NBGV	2
08.03.2003	09.03.2003	N	O	26. Celler Hallenturnier	BGC Celle	NBGV	2
09.03.2003		N	O	Frühjahrspokal	1. Porzer MGC	NBV	1
09.03.2003		N	O	9. Matthaisenmarkt-Turnier	MC Schriesheim	BBS	Filz
14.03.2003	16.03.2003	N	O	4. Düssel-Kombi-Turnier 2003	CMC Düsseldorf	NBV	Kombi
23.03.2003		N	Q	1. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 2	LV-Rangliste	LV	2
30.03.2003		N	Q	1. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	LV-Rangliste	LV	1

## April-Mai

06.04.2003		N	Q	2. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 2	LV-Rangliste	LV	2
13.04.2003		N	Q	1. Spieltag 1. BL, 2. BL, RL	DBV	DBV/LV	alle
18.04.2003	20.04.2003	I	O	18. Ernst Strauß-Gedächtnisturnier	1. MC Weinheim	BBS	2
18.04.2003	20.04.2003	I	O	Sachsenwald-Pokal-Turnier 2003	VfL Lohbrügge v. 1892, Abt. BG	HBV	2
19.04.2003	20.04.2003	I	E	21. Int. Oster-Marathon-Turnier	MGC Bad Homburg	HBSV	1
19.04.2003	20.04.2003	I	O	21. Krügerl-Turnier	1. BGC Landshut	BBV	Kombi
19.04.2003	20.04.2003	I	O	IMT Velbert-Nevigis	BGV Velbert-Nevigis	NBV	2
19.04.2003	20.04.2003	N	Q	DBV-Pokal-Finale		DBV	
20.04.2003		I	O	Osterturnier	1. KC Homburg	SBaV	2
25.04.2003	26.04.2003	N	Q	Jugend-Länderpokal	Mainz / BRP	DBV	Kombi
04.05.2003		N	Q	2. Spieltag 1. BL, 2. BL, RL	DBV	DBV/LV	alle
10.05.2003	11.05.2003	I	O	6. Katzenmoos-Turnier	MPF Hardt	WBV	2
11.05.2003		N	Q	2. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	LV-Rangliste	LV	1
18.05.2003		N	Q	3. Spieltag 1. BL, 2. BL, RL	DBV	DBV/LV	alle
25.05.2003		N	Q	3. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 2	LV-Rangliste	LV	2
29.05.2003		I	O	14. Kinzigpokal-Treffen	Minigolf-Sportfreunde Offenburg	BBS	2
30.05.2003	01.06.2003	N	O	3. Einbecker Brauhaus Cup	MGC Einbeck	NBGV	2

## Juni

01.06.2003		N	Q	4. Spieltag 1. BL, 2. BL, RL	DBV	DBV/LV	alle
06.06.2003	08.06.2003	N	O	39. Celler Pfingstturnier	BGC Celle	NBGV	2
07.06.2003	08.06.2003	I	O	14. Waldbühnen-Pokal-Turnier	TV Trappenkamp	SHBSV	Kombi
07.06.2003	08.06.2003	N	O	38. Pfingstturnier	MC Schriesheim	BBS	2/Filz
07.06.2003	08.06.2003	N	O	27. Ruhr-Möhne-Turnier	MSK Neheim-Hüsten	NBV	Kombi
07.06.2003	08.06.2003	I	Q	Nationencup	Bad Münder	WMF	Kombi
07.06.2003	08.06.2003	I	Q	Jugend-Nationencup	Linz / Aut	WMF	Kombi
07.06.2003	08.06.2003	I	Q	Senioren-Nationencup	Wien / Aut	WMF	Kombi
07.06.2003	08.06.2003	I	O	19. Sieben-Keltern-Pokalturnier	1. MGC Metzingen	WBV	2
08.06.2003		I	O	Ammersee-Masters	MSG Ammersee-Allgäu	BBV	1
13.06.2003	15.06.2003	N	O	Bremer-Schlüssel-Pokalturnier	BGC Bremen	NBGV	2
13.06.2003	15.06.2003	I	O	8. Europastadtpokalturnier	BGSV Castrop	NBV	2
15.06.2003		N	Q	3. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	LV-Rangliste	LV	1
20.06.2003	21.06.2003	I	Q	Senioren-cup	Hilzingen / BBS	DBV	Kombi
20.06.2003	22.06.2003	I	O	Kieler Miniaturgolf Wettspiele	MGC Olympia Kiel	SHBSV	2
20.06.2003	22.06.2003	N	O	15. Harz Heide Pokal	TSV Salzgitter	NBGV	2
21.06.2003		N	O	6. Pokalturnier	CGC Kupferdächle Krumbach	BBV	3
21.06.2003	22.06.2003	I	O	20. Rhein-Ahr-Pokalturnier	MGC Bad Bodendorf	BRP	2
21.06.2003	22.06.2003	N	O	16. Strombergturnier	MGC Bönningheim	WBV	2
21.06.2003		I	O	25 Jahre 1. MGv Garbsen e.V. 1978	1. MGv Garbsen	NBGV	2
22.06.03		N	O	12. Sachsenpokal	1. BGC Leipzig	BVS	2

22.06.2003		I	O	Ludwig Pokalturnier	BGC Murnau-Ludwigshöhe	BBV	1
29.06.2003		N	Q	5. Spieltag 1. BL, 2. BL, RL	DBV	DBV/LV	alle

## Juli

04.07.2003	06.07.2003	I	O	17. Int. Hamburger Meisterschaften	Niendorfer MC v. 63	HBV	2
05.07.2003	06.07.2003	I	O	19. Schwarzwaldpokal-Turnier	1. Miniaturgolfclub Hardt	BBS	2
05.07.2003	06.07.2003	I	O	20. Rhein-Ahr-Pokalturnier	MGC Bad Bodendorf	BRP	2
06.07.2003		N	O	Verena Damerow-Pokal	1. MGC Spandau	BVBB	2
06.07.2003		N	O	7. Hunsrück-Turnier	1. BGC Kastellaun	BRP	1
06.07.2003		I	O	Städtevergleich BGC Heilbronn	BGC Heilbronn	WBV	2
10.07.2003	12.07.2003	N	Q	<b>Dt. Bg-Meisterschaften (Filz, Abt. 2)</b>	<b>Schriesheim / BBS</b>	<b>DBV</b>	<b>Kombi</b>
10.07.2003	12.07.2003	N	Q	<b>Dt. Bg-Senioren-Meisterschaften (1/2)</b>	<b>Erbach / WBV</b>	<b>DBV</b>	<b>Kombi</b>
11.07.2003	13.07.2003	I	O	40. IMT Hohensyburg-Cup	MGC Dortmund-Syburg	NBV	2
12.07.2003	13.07.2003	N	O	11. Vellmarer Pokalturnier	1. MGC Kassel	NBGV	2
13.07.2003		N	O	Malerdorf-Pokal	CGC Blau Gelb Grötzingen	BBS	3
13.07.2003		N	O	Stadtwanderpokal	KGC Oppenau	BBS	1
17.07.2003	19.07.2003	N	Q	<b>Deutsche Jugend-Meisterschaften</b>	<b>Neheim-Hüsten / NBV</b>	<b>DBV</b>	<b>Kombi</b>
18.07.2003	20.07.2003	I	O	7. IMT KGC Hückeswagen „Bergischer Cup“	KGC Hückeswagen	NBV	2
19.07.2003	20.07.2003	I	O	Westerwald-Marathon	MGSC Hachenburg	BRP	1
19.07.2003	20.07.2003	I	O	11. Grenz-Cup	BGSV Harrislee	SHBSV	2
20.07.2003		N	O	1. Gifzsee-Pokal	MGC 88 Gengenbach	BBS	2
20.07.2003		N	O	14. Stiftland-Pokal-Turnier	1. MGC Mitterteich-Großbüchelberg	BBV	1
20.07.2003		I	O	Rutenfest-Pokalturnier 2003	MGC Ravensburg-Weingarten	WBV	2
25.07.2003	27.07.2003	N	O	Kaiserpfalz-Turnier	BGC Goslar	NBGV	2
27.07.2003		N	O	2. Rudi Scholten Gedächtnis-Turnier	MGC Bottrop	NBV	1
27.07.2003		N	Q	6. Spieltag 1. BL, 2. BL, RL	DBV	DBV/LV	alle

## August

01.08.2003	03.08.2003	I	O	IMT 11. Hermannsruh-Cup	SSC Halver	NBV	2
01.08.2003	03.08.2003	N	O	15. Eulenkup-Turnier	1. MGC Peine	NBGV	2
02.08.2003	03.08.2003	N	O	13. Volker Filsinger-Gedächtnisturnier	1. MGC Ladenburg	BBS	2
02.08.2003	03.08.2003	I	O	Münchner-Kindl Pokal-Turnier	BSV 86 München	BBV	1
03.08.2003		I	O	18. Willy Arnold-Turnier	MGF Hilzingen 80	BBS	1
03.08.2003		I	O	Zugspitz-Pokal	1. BGC Garmisch-Partenkirchen	BBV	2
03.08.2003		N	Q	Endrunden LV RL-Meisterschaften Abt. 2	LV - Rangliste	LV	2
07.08.2003	09.08.2003	I	Q	<b>Jugend-Europa-Meisterschaften</b>	<b>Linz / AUT</b>	<b>WMF</b>	<b>Kombi</b>
08.08.2003	10.08.2003	I	O	19 IMT des BGSC Gladbeck	BGSC „Gut Schlag“ Gladbeck	NBV	2
09.08.2003	10.08.2003	N	E	29. Wohra-Pokalturnier	CGC Rauschenberg	HBSV	3
09.08.2003	10.08.2003	N	O	Schleusenpokal	MGC Brunsbüttel	SHBSV	2
10.08.2003		N	E	16. Illertal-Pokalturnier	BGC Illertissen	BBV	2
10.08.2003		N	O	37. Gmdpokal- u. 4. H.-W.Bock-Gedächtnisturnier	MC Ilvesheim	BBS	2
10.08.2003		I	O	35. Internationales Taunusturnier	MGC Bad Homburg	HBSV	1
10.08.2003		N	Q	Endrunden LV RL-Meisterschaften Abt. 1	LV - Rangliste	LV	1
14.08.2003	16.08.2003	N	Q	<b>Deutsche Meisterschaften Abt. 3</b>		<b>DBV</b>	<b>3</b>
15.08.2003	17.08.2003	I	O	18. Trave-Pokal-Turnier	MGC Bad Oldesloe	SHBSV	2
15.08.2003	17.08.2003	I	O	„Wappen von Darmstadt“ Grandprix-Turnier	SG Arheilgen	HBSV	Kombi
16.08.2003	17.08.2003	I	O	Staffelseepokal/W.-Decker-Ged.-Turnier	MGC Murnau am Staffelsee	BBV	1
16.08.2003	17.08.2003	N	O	Preußen-Pokal	BVBB	BVBB	
16.08.2003	17.08.2003	N	O	4. Biggensee-Marathon-Turnier	MSC Herscheid	NBV	4
17.08.2003		N	O	Einladungsturnier	BSV Inzlingen 1979	BBS	2
17.08.2003		N	O	Wertheimer Kanne 2003	MGC Wertheim	BBV	2
17.08.2003		I	O	Maintal-Pokal-Turnier	1. Fränkischer MGC Lichtenfels 1961	BBV	1
17.08.2003		I	O	23. Bliestalturnier	Freizeitclub Bliessen	SbAV	1
20.08.2003	23.08.2003	I	Q	<b>Weltmeisterschaften</b>	<b>Bad Münder</b>	<b>WMF</b>	<b>Kombi</b>
22.08.2003	24.08.2003	I	O	26. IMT der BGSV Kerpen Grandprix-Turnier	BGSV Kerpen	NBV	2
23.08.2003	24.08.2003	N	O	17. Münze-Pokalturnier	BGC Diepholz	NBGV	2
24.08.2003		N	Q	1. Nachhol-Spieltag 2. BL, RL	DBV	DBV/LV	alle
29.08.2003	31.08.2003	I	O	13. Harkort-Cup-Turnier	BGSV Herdecke	NBV	2
30.08.2003		N	Q	7. Spieltag 1. BL	DBV	DBV/LV	alle
30.08.2003	31.08.2003	I	O	17. Pfungstädter 18-Bahnen-Pokal-Turnier	TSV Pfungstadt	HBSV	2
30.08.2003	31.08.2003	N	O	5. Hamburg-Kombi-Cup	TSV Hohenhorst	HBV	Kombi
30.08.2003	31.08.2003	I	O	Dr. Castillo Gedächtnis-Pokalturnier	2. MGC Worms	BRP	2
30.08.2003		N	Q	7. Spieltag 1. BL	DBV	DBV/LV	alle
30.08.2003	31.08.2003	N	O	37. Siebengebirgsturnier	MSC Bad Godesberg	NBV	1

31.08.2003		I	O	2. Audorfer-Falken-Pokalturnier	MGC Oberaudorf	BBV	1
31.08.2003		N	O	22. Rheinau-Pokalturnier	BGC Rheinau-Freistett	BBS	2
31.08.2003		I	O	4. Wuhletal-Pokal	BGSC Wuhletal	BVBB	Filz
31.08.2003		I	O	7. Dudweiler Open	1. CKF Dudweiler	SBaV	2
31.08.2003		I	O	26. Mittelmosel-Turnier	MGC Traben-Trarbach	BRP	1
31.08.2003		N	Q	2. Nachhol-Spieltag 2. BL, RL	DBV	DBV/LV	alle

## September

03.09.2003	06.09.2003	I	Q	Senioren-Europameisterschaften	Wien / Aut	WMF	Kombi
05.09.2003	07.09.2003	N	O	23. Göttinger Pokalturnier	1. MGC Göttingen	NBGV	2
05.09.2003	07.09.2003	I	O	36. Int. Niederrhein-Wanderpreis-Turnier	1. KGC Mönchengladbach	NBV	2
06.09.2003	07.09.2003	I	O	Allgäu-Cup	MGC Kempter/MSG Ammersee-Allgäu	BBV	Kombi
06.09.2003	07.09.2003	I	O	35. Großer Preis von Wetzlar	MGC Wetzlar	HBSV	2
06.09.2003	07.09.2003	N	O	25 Jahre MGC Remseck	MGC 1978 Remseck	WBV	2
06.09.2003	07.09.2003	N	O	Goldene-Sonntags-Turnier	BSV Bad Pyrmont	NBV	Kombi
07.09.2003		N	E	34. Schloßberg-Pokal	ASV Pegnitz Abt. BG	BBV	2
07.09.2003		N	O	21. Pokalturnier des MGC Nußloch 1970	MGC Nußloch 1970	BBS	2
07.09.2003				2. Leipziger Park-Cup	BSV AOK Leipzig, Abt. BG	BVS	Filz
07.09.2003		I	O	Hochrhein-Sandäcker-Pokal	MGF Waldshut 74	BBS	1
37.09.2003		N	O	Rhein-Neckar-Pokal 2003	1. MGC Mannheim 1968	BRP	2
11.09.2003	13.09.2003	N	Q	Deutsche Meisterschaften Abt. 2		DBV	2
13.09.2003	14.09.2003	N	O	2. Fun-Sports-Cup	1. MGC Bamberg	BBV	Filz
13.09.2003	14.09.2003	I	O	Winzermarathon-Turnier	MSC Bensheim-Auerbach	HBSV	1
13.09.2003	14.09.2003	N	O	35. Marathonturnier	MGC Bad Salzuflen	NBV	1
14.09.2003		I	O	3. Donau-Heuberg-Cup	MGC Spaichingen	BBS	1
14.09.2003		N	O	XIV. Höchberger Krackenturnier	TG Höchberg	BBV	2
14.09.2003		I	O	Thermenturnier	1. BGC Bad Füssing	BBV	2
14.09.2003		N	O	26. Turnier - Wanderpokal d.Freizeitparks	1. MGSV Netphen	NBV	1
18.09.2003	20.09.2003	N	Q	Deutsche Meisterschaften Abt. 1		DBV	1
20.09.2003	21.09.2003	I	O	34. Internationales Saarlandturnier	1. MGC Saar 68 St. Ingbert	SBaV	1
20.09.2003	21.09.2003	I	O	11. internationales Rheinpark Pokalturnier	1. BGC Wesseling	NBV	2
21.09.2003		N	E	Mainfranken Pokalturnier	1. BGC Würzburg	BBV	2
21.09.2003		N	O	35. Donau-Pokal	OMGC Ingolstadt	BBV	Kombi
21.09.2003		N	O	38. Ebertpark-Wanderpokalturnier	1. MGC Ludwigshafen 1964	BRP	2
26.09.2003	28.09.2003	N	O	SUA-Pokal	SU Annen, Abt. BG	NBV	2
27.09.2003	28.09.2003	N	Q	Aufstiegsspiele 1. BL, 2. BL, RL	DBV	DBV/LV	alle
28.09.2003		I	O	1. VfB-Cup in Limbach	VfB Homburg 2000	SBaV	2

## Oktober-Dezember

02.10.2003	04.10.2003	I	Q	Europacup	Romanshorn / CH	WMF	alle
03.10.2003		N	O	10. Zweiburgen-Sachpreisturnier	1. MC Weinheim	BBS	2
03.10.2003		N	O	1. Hirschgarten-Bembeltturnier	BGSV Bad Homburg	HBSV	2
04.10.2003	05.10.2003	N	O	Niedersachsen-Kombi	1. BGC Hannover	NBGV	Kombi
04.10.2003	05.10.2003	N	O	35. Marathon VfM Berlin	VfM Berlin	BVBB	1
05.10.2003		N	O	3. Herbstabschluss-Turnier	MC Ilvesheim	BBS	2
05.10.2003		I	O	Abschluss-Turnier Kelheim	1. NMC Kelheim	BBV	1
05.10.2003		N	O	5. Hoferkopfturnier	BGC Merchweiler-Bildstock	SBaV	1
05.10.2003		N	O	25. Offizielles Groov-Turnier	1. Porzer MGC	NBV	1
11.10.2003	12.10.2003	N	Q	Nachhol-Spieltag Aufstiegsspiele 1. BL, 2. BL, RL	DBV	DBV/LV	alle
19.10.2003		N	Q	Aufstiegsspiele LV-Ligen	LV - Ligen	LV	alle
24.10.2003	26.10.2003	I	O	Erftpokal	BGC Schloss Paffendorf	NBV	2
25.10.2003		N	Q	Nachhol-Spieltag Aufstiegsspiele LV-Ligen	LV - Ligen	LV	alle
25.10.2003	26.10.2003	N	O	Jahresabschlussturnier	BGC Herford	NBV	1
01.11.2003	02.11.2003	N	O	4. Wintereröffnungs-Turnier	MGC Millennium Viernheim	HBSV	2
23.11.2003		N	O	Adventsturnier	HTV Eibenstock Abt. BG	BVS	2
06.12.2003	07.12.2003	N	O	4. Advent-Turnier	MGC Millennium Viernheim	HBSV	2

### Zeichenerklärung:

I = International  
 N = National/Überregional  
 O = Offen

E = Einladungsturnier  
 Q = Qualifikation erforderlich  
 A = Allgemeine Bahngolf-Anlage

## Meldetermine für überregionale Mannschaften

1. **Heimanlagenmeldung** bis zum 15.10. des Vorjahres
  - An den DBV-Sportwart; mit Formblatt Muster 2.
  - Die Meldung ist auch dann abzugeben, wenn die gleiche Anlage wie in der Vorsaison bespielt werden soll.
2. **Stammspielermeldung** bis zum 15.3. der Saison
  - An die DBV-Geschäftsstelle und den zuständigen Landesverband; mit Formblatt Muster 3.
3. **Abgabe der Unterlagen am Spieltag** bis 60 Minuten vor der angesetzten Startzeit
  - Spielerliste und Spielprotokolle sind vollständig ausgefüllt bei der Turnierleitung abzugeben
4. **Ergebnismeldung für das Heimspiel** bis 12 Uhr am Montag nach dem Punktspiel
  - a) Kurzfassung:
    - An die DBV-Geschäftsstelle; mit Formblatt Muster 4.
  - b) Ergebnisliste bis 3 Tage nach dem Punktspiel
    - An die DBV-Geschäftsstelle; gemäß Formblatt Muster 5
5. **Meldung zum Aufstiegsspiel** bis 10 Tage nach dem letzten Punktspiel bzw. Meisterschaftsturnier der betreffenden Mannschaft
  - An die DBV-Geschäftsstelle; mit Formblatt Muster 1 a.
  - Nicht erfolgte Meldung bedeutet Verzicht auf den Aufstieg; auch Mannschaften, die in ein Aufstiegsspiel nachrücken können, müssen ihre Meldung fristgerecht einreichen.
  - Die Meldung zum Aufstiegsspiel verpflichtet zur Teilnahme.
  - Die Meldung zum Aufstiegsspiel beinhaltet die Meldung für die Liga, für die sich die Mannschaft gemäß des Ausgangs des Aufstiegsspiels qualifiziert.
6. **Mannschaftsrückzug**
  - An die DBV-Geschäftsstelle; mit Formblatt Muster 1 b.
  - Außerhalb der in a) und b) genannten Zeiträumen ist kein Mannschaftsrückzug möglich.
  - a) mit Wahlmöglichkeit nach dem letzten Punktspiel bis 10 Tage danach
    - In diesem Zeitraum besteht die Wahlmöglichkeit, die Mannschaft in die nächsttiefere Liga oder in den Landesverbandsspielbetrieb zurückzuziehen.
  - b) ohne Wahlmöglichkeit später als 10 Tage nach dem letzten Punktspiel bis zum 15.10
    - Bei einem Rückzug in diesem Zeitraum fällt die Mannschaft in den Landesverbandsspielbetrieb zurück
    - Es wird eine Rückzugsgebühr von 200,- Euro für Damen- bzw. 400,- Euro für Herrenmannschaften fällig
7. **Mannschaftsmeldung**
  - Die Meldung für die neue Saison – in der Liga, für die die Mannschaft qualifiziert ist – gilt als abgegeben, wenn bis 10 Tage nach dem letzten Punktspiel der betreffenden Mannschaft kein Mannschaftsrückzug erfolgt

DBV-Ligenkommission, 20.11.02

**Minigolf tut  
Deutschland gut.**

 **BEWEG DICH!** 

DEUTSCHER  
SPORTBUND



# Pokal-Turniere der Cobigolfer

## Monta-Pokal

Wie zu besten Zeiten konnte man sich in Essen fühlen, als die 26. Auflage des Monta-Pokals ausgetragen wurde. Sage und schreibe 86 Teilnehmer hatten den Weg auf die Cobigolf-Anlage nach Essen-Vogelheim gefunden, sehr zum Leidwesen der Anwohner übrigens, denen das Geklacker des Glasballes und des Klickers doch mächtig auf die Nerven ging. Das Turnier wurde als Vorbereitung in die am darauffolgenden Wochenende stattfindenden angesehen, deshalb gingen die Spielerinnen und Spieler auch sehr motiviert ins Turnier.

Gewinner bei den Herren wurde der „Neu-Essener“ Ralf Schmidt-Hess, der für vier Runden einen Schnitt von 24,00 benötigte. Für den Sieg war aber erst ein Stechen notwendig, dass Thomas Kemsies vom BGC Bergisch-Land nicht für sich entscheiden konnte. Ebenfalls ein Stechen musste über Rang drei entscheiden. Hier gewann Stephan Schroeder (Bergisch Land) vor Walther Raffler (1. Essener CGC Blau-Gold). Nicht zum Stechen antreten konnte Michael Ponellis aus Wesel. Alle drei benötigten einen Schnitt von 24,25.

Spannend ging es auch bei den Damen zu. Die ersten vier trennten nur zwei Schläge. Sabine Schmidt-Hess (CGC Grötzingen/26,75) siegte vor Agni Hau (1. Essener CGC/27,00). Für Platz drei musste ebenfalls ein Stechen herhalten. Hier war Heike Spiekermann (KSV Baltrum/27,25) erfolgreich gegen Dorothea Preuß (Grün-Gold Bad Hamm).

Ziemlich fest in süddeutscher Hand waren die Senioren-Kategorien. Bei den weiblichen der Kategorie I gewann Erika Wiesmiller (Kupferdächle Krumbach/26,25) nach Stechen gegen Heidi Dübbert (CGC Rauschenberg). Platz drei ging an Petra Birkenstock (1. Essener CGC/28,25). Helga Mielke aus Rauschenberg war in der Kategorie II erfolgreich.

Bei den Senioren I holte sich Klaus Mildenerger (Grötzingen/24,75) den Sieg. Er verwies Horst Unterleitner vom CGC Zillertal Bad Wörishofen (25,50) und seinen Vereinskameraden Siegfried Pitz (25,75) auf die Plätze. Auch der Senioren-Sieger der Kategorie II kommt aus Grötzingen und heißt Wolfgang Schlenstedt (27,50). Zweiter hier Karl-Heinz Mertens (Rauschenberg/27,75) vor Klaus Rottstock (Bad Salzuflen/29,50).

Erfreulich für ein Pokal-Turnier auch die Tatsache, dass 14 Schüler und Jugendliche am Start waren. In der männlichen Jugend siegte Christoph Wolf aus Wesel, bei der weiblichen Jugend Daniela Blicke von Schloß Cappenberg (29,00) vor Rebecca Kummerhofs (1. Essener CGC/32,00).

Tobias Ramcke (MGC Bottrop/27,75) gewann bei den Schülern vor den Cobigolfern Fabian Harkebusch (Bad Hamm/28,00) und Matthias Pumpat (Baltrum/29,75). Bei den Schülerinnen war Jessica Bormann (1. Essener CGC/31,00) erfolgreich. Für Stefanie Weber (Baltrum/32,75) und Manuela Bormann (1. Essener CGC/33,75) blieben nur die Plätze zwei und drei.

Gegen die mannschaftliche Geschlossenheit des BGV Bergisch Land war bei diesem Turnier kein Kraut gewachsen. Deutlich (25,50) setzte sich das Team gegen CGC Grün-Gold Bad Hamm I (26,00) und CGC Blau-Gelb Grötzingen I (26,25) durch.

## Hans-Dörre-Gedächtnis-Pokal

Mit wesentlich weniger Teilnehmern wurde die inzwischen auch schon 11. Auflage des Turniers bei äußerst widrigen Turnierbedingungen ausgetragen. Zunächst sah es so aus, dass das Turnier gar nicht ausgetragen werden könne, aber nach etwa 30-minütiger Startverschiebung konnten dann doch noch drei Runden absolviert werden. Einen überraschenden Doppelsieg

gab es bei den Damen. Heike Spiekermann (KSV Baltrum/42,333) siegte deutlich vor ihrer Mannschaftskameradin Monique Meyer (47,333). Dritte wurde Melanie Willfroth (Schloß Cappenberg/48,000).

Bei den Herren gab es ebenfalls einen Doppelsieg, diesmal für Grün-Gold Bad Hamm. Thomas Fellmann (38,000) gewann vor Johannes Vosschulte (38,333). Den dritten Platz belegte Walther Raffler (1. Essener CGC/40,333).

Knapp ging es auch bei den Senioren I zu: Herbert Schüngel (BGC Assindia/41,667) gewann vor Karl-Heinz Wolf (BGC Hamm/42,000) und seinem Vereinskameraden Hans-Jürgen Walther (44,333).

Erfolgreich waren die Spieler des BGC Hamm auch in den anderen Senioren-Kategorien: Elke Wolf gewann bei den Seniorinnen I (50,333) vor Petra Birkenstock (1. Essener CGC/51,667), Karl Gerling bei den Senioren II (43,000) vor dem Rauschenberger Karl Heinz Mertens (43,333) und Ernst Krause (44,667).

Daniela Blicke (Cappenberg) gewann bei der weiblichen Jugend deutlich gegen Rebecca Kummerhofs (1. Essener CGC), Fabian Harkebusch bei den Schülern ebenso deutlich gegen seinen Vereinskameraden Robin Krüger (beide Grün-Gold Bad Hamm).

Nur drei Schläge trennten die Siegerin bei den Schülerinnen, Stefanie Weber vom KSV Baltrum, von der Zweitplatzierten Jessica Bormann (1. Essener CGC). Die beiden hatten aber einen satten Vorsprung vor der Dritten, Sarah Böse (ebenfalls KSV Baltrum).

Grün-Gold Bad Hamm (41,667) vor 1. Essener CGC I (43,417) und BGC Hamm (44,667). So hieß die Reihenfolge bei den Vierer-Mannschaften.

Heinz Spiekermann

# Ausbildung zum Fachübungsleiter Breitensport

Von Landesverband zu Landesverband unterschiedlich stark werden Angebote zur Ausbildung zum Trainer C angenommen. Viele Vereine profitieren im Leistungsbereich von den ausgebildeten Trainern, diese wiederum bekommen aufgrund ihrer Lizenz eine Vergütung. Als zweites Standbein in der Ausbildung wurde im Herbst 2002 vom Bundesausschuss Breitensport des DBV ein Ausbildungsplan zum lizenzierten Fachübungsleiter Breitensport Bahngolf entwickelt. Die inhaltlichen Schwerpunkte dieser Ausbildung liegen insbesondere in der Arbeit mit Vereins-Neulingen. Schaut man sich an, wie viele Neumitglieder nach relativ kurzer Zeit wieder aus unseren Vereinen austreten, sieht man deutlich, dass auf diesem Sektor noch große Probleme bestehen. Eine große Rolle spielen dabei auch die unterschiedlichen Trainingsmethoden für unterschiedliche Altersgruppen und unterschiedlichen Leistungsstand, es wird auch die Frage beantwortet, wie man auch bei altersgemischten



Gruppen ein für alle ansprechendes Training gestaltet. Die Inhalte der Ausbildung sollen hier anhand von einigen Beispielen aufgezeigt werden:

- Trainingsprinzipien, Motivation
- Materialkunde
- Gruppenpädagogik und Führungsstil
- Lehren und Lernen im Bahngolf
- Verhalten in Problem situationen (Fairness)
- Persönlichkeitsentwicklung durch Sport (Teamgeist im Individualsport)
- Psychologische Aspekte im Minigolf
- Gewinnung anderer Vereinsmitglieder für die Breitensportarbeit
- Schlagtechniken
- Bahnsysteme
- Regelkunde
- Minigolf mit Kindern
- Minigolf mit Älteren
- Aufbau und Inhalte eines Anfängerkurses



· Trainingsplanung  
· und vieles andere mehr -  
Um eine Lizenz zu erhalten, mit der man nachher auch Anspruch auf eine Vergütung für die Arbeit als Übungsleiter hat, ist es erforderlich, 120 Unterrichtsstunden zu absolvieren, die auch eine Prüfung beinhalten. Das sieht zunächst sehr heftig aus, man muss aber auch sehen, dass eine fundierte Ausbildung ihre Zeit erfordert. Wahrscheinlich wird das Ganze in 2 Wochenlehrgängen zu je 40 Unterrichtsstunden und zwei Wochenenden zu je 20 Unterrichtsstunden angeboten, verteilt auf 2 Kalenderjahre (angedacht: November 2003 bis Februar 2004). Durch diese Verteilung

wird es im allgemeinen nicht erforderlich sein, dafür wertvollen Jahresurlaub zu opfern, denn für einen solchen Anlass sieht der deutsche Gesetzgeber den sogenannten **Bildungsurlaub** vor. Den Absolventen werden – so wie bei der Trainerausbildung – wenig eigene Kosten entstehen.

Zielgruppe einer solchen Ausbildung sind Vereinsmitglieder, die sich bisher schon stark in der Breitensportarbeit engagiert haben oder solche, die sich ein solches Engagement vorstellen können. Dies müssen absolut keine Spitzenspieler sein. Motivation ist, nach Abschluss der Ausbildung die gleiche Arbeit besser und erfolgreicher ma-

chen zu können, daneben aber auch eine regelmäßige Vergütung für das zu bekommen, was man bisher um Gotteslohn ehrenamtlich gemacht hat.

Der erste Lehrgang dieser Art wird entweder in Niedersachsen oder Brandenburg stattfinden (die Möglichkeiten dazu werden derzeit ausgelotet). Sobald die organisatorischen Dinge geregelt sind, wird „Der Bahngolfer“ Näheres berichten. Fragen dazu können aber schon vorab telefonisch geklärt werden (07195/179069 oder 0172/7119328).

Michael Seiz

## Minigolf-Sportabzeichen, Flaggschiff der Breitensportarbeit

Nahezu alle DBV-Vereine, die eine offensive Strategie bei der Gewinnung und Pflege von Mitgliedern verfolgen, haben längst das Minigolf-Sportabzeichen in Bronze im Programm. Es lassen sich damit Interessierte für mehrere Tage in das Vereinstraining einbinden, was in vielen Fällen schließlich zum Vereinsbeitritt führt.

Nun ist es ja schwierig genug, neue Mitglieder zu gewinnen. Um so ärgerlicher ist es da, dass uns viele Neueinsteiger recht rasch wieder verlassen. Um diesem Trend entgegenzuwirken sollen die weiteren Stufen des Minigolf-Sportabzeichens mithelfen.

### Minigolf-Sportabzeichen in Bronze

Um diese Auszeichnung zu erwerben, muss man kein großer Meister sein, kein Turnier gewinnen, sondern konstant an sich arbeiten. Man spielt zunächst 2 Runden, deren Ergebnis festgehalten wird, um das Ausgangsniveau

festzustellen. Nun werden zwischen 4 und 6 Runden zusammen mit geeigneten Vereinsspielern



trainiert. Die Anzahl der Trainingsrunden wird vom Absolventen festgelegt – sobald er/sie sich fit fühlt, geht es in die Prüfungsrunden. Dabei sollte darauf Wert gelegt werden, dass an mindestens 3 Tagen gespielt wird, bis die

Prüfung abgelegt wird. Es ist völlig egal, wie lange man dazu braucht – es kann auch im September begonnen werden und die Prüfung erst im folgenden Sommer abgelegt werden.

Die Prüfung besteht aus 2 Runden unter Aufsicht eines Vereinsmitgliedes. Sind die beiden Prüfungsrunden besser als die beiden Anfangsrunden, wird das Minigolf-Sportabzeichen in Bronze verliehen. Sind sie schlechter, dann darf noch eine dritte Runde gespielt werden, für die dann die schlechteste gestrichen wird.

### Minigolf-Sportabzeichen in Silber und Gold

Wer das Minigolf-Sportabzeichen in Bronze geschafft hat, kann sich an die nächste Stufe wagen. Hierfür legt jeder Verein eine Schlagzahl fest, die der Schwierigkeit des Platzes angemessen ist – für das silberne Abzeichen auf Anlagen der Abt. 2 so um die 30 Schläge, für die Abt. 1 etwa 36 Schläge,



andere Anlagentypen werden entsprechend angepasst. Nun werden 5 Runden unter Aufsicht gespielt, in denen die festgelegte Marke zwei Mal erreicht oder unterboten werden muss.

Wenn es nicht gleich in der ersten Serie von 5 Runden klappt – kein Problem! Man kann das natürlich so oft probieren, wie man will.

Ist die Silber-Aufgabe gelöst, dann kommt die Krönung: das goldene Minigolf-Sportabzeichen. Wieder legt der Verein den

Standard fest, zum Beispiel 26 auf Eternit oder 32 auf Beton, je nach durchschnittlicher Schwierigkeit der Anlage. Wieder wird eine Serie von 5 Durchgängen unter Aufsicht gespielt, in denen mindestens zwei Mal die festgelegte Marke erreicht sein muss. Auch hier sind beliebig viele Versuche möglich.

### Wie man das Minigolf-Sportabzeichen anbietet

Vereine können das Sportabzeichen während des normalen

Trainingsbetriebes anbieten, insbesondere die Bronze-Stufe eignet sich aber auch für besondere Anlässe wie einem Ferienprogramm oder einer Kooperationsmaßnahme Schule-Verein über die Dauer von 4-8 Wochen. Wichtig ist, dass geeignete Spielerinnen und Spieler für die Betreuung zur Verfügung stehen.

Vereinsmitglieder können die verschiedenen Stufen des Minigolf-Sportabzeichens genauso erwerben wie Nichtmitglieder. Am besten ist es natürlich, wenn Hobbyspieler/innen im Laufe dieser Aktion Mitglied im Verein werden!

Die Minigolf-Sportabzeichen können über den DBV angefordert werden – die Bronze-Abzeichen werden von unserem Sponsor Game „n´ Fun unter bestimmten Bedingungen nach wie vor kostenlos abgegeben. Silberne und goldene Minigolf-Sportabzeichen kosten 2,60 • pro Stück plus Porto.

Bei Unklarheiten einfach nur anrufen (07195-179069 oder 0172-7119328)!

Michael Seiz



# Murnauer Marktmeisterschaft -Rekordteilnehmerzahl

Am Sonntag, den 11. August sollte es wieder soweit sein. Der MGC Murnau am Staffelsee lud bereits zum neunzehnten Male alle interessierten Publikumsspieler zur alljährlichen Murnauer Marktmeisterschaft ein.

Aber leider hatte der Wettergott kein Einsehen und so kam es zum erstenmal in unserer langjährigen Historie zu einer Absage des Turnieres. Kurzerhand animiert durch die bereits getätigten Vorbereitungen und dem Wunsch vieler trotzdem erschienener Gäste, wurde der Termin zügig auf den 15. August, bekanntlich ein Feiertag, verlegt.

Und dort kam es dann zu einer großen Überraschung. Ausgelöst durch herrlichen Sonnenschein und angenehme Temperaturen wollte die neue Rekordteilnehmerzahl von 95 ambitionierten Hobbyminigolfern versuchen, über zwei Runden, ein gutes Ergebnis zu erreichen. Allein unter dieser stattlichen Anzahl verbargen sich 42 Schüler und Jugendliche, die versuchten, unter sichtlich erkennbarem Elan und Ehrgeiz, einen vorderen Platz in der eigenen ausgeschriebenen McDonald's Junior Cup Wertung zu erreichen. Hier gilt unser Dank insbesondere auch unserem



Partner und Sponsor McDonald's, der hierfür ein besonderes Programm aufgelegt hatte. Eine Mannschaft von 4 Personen organisierte nebenbei noch einen Schminkwettbewerb, wobei die Kinder von diesem Personenkreis eigens geschminkt wurden und wobei tolle Masken entstanden. Auch für eine Hüpfburg war gesorgt und so hatten die Kinder einen Riesenspaß. Nicht unerwähnt bleiben sollte auch die Tatsache, dass jeder Schüler und Jugendliche neben den Siegerpokalen einen Preis von McDonald's erhielt.

Aufgeheizt durch die gute Stimmung, angereichert durch gutes Essen bei unserem Grill, einem reichhaltigen Salatbuffet und leckerem Kuchen und Torten wurden auch sehr ansprechende Leistungen gezeigt. So waren bei den Schülern lediglich 74 Schlag in zwei Runden notwendig, um einen Sieger zu küren. 71 Schläge waren das Siegerergebnis bei den Herren, aber auch in den Kategorien Damen, Senioren weiblich und männlich wurden hervorragende Ergebnisse erzielt.

Abgerundet wurde dieser herrliche Tag durch eine eindrucksvolle Siegerehrung, bei der die gewonnenen Pokale durch unseren 1. Vorstand Stephan Bauermeister und dem Geschäftsführer von McDonald's verteilt wurden. Besonders positiv wurde auch aufgenommen, dass jeder Teilnehmer zusätzlich eine Urkunde mit seinem Ergebnis und Platzierung erhielt. Ein besonderer Dank gebührt den unermüdlichen Helfern des MGC Murnau, die diese 19. Murnauer Marktmeisterschaft zu einem außergewöhnlichen Event werden ließen.



Rainer Schliker

MGC Murnau am Staffelsee

## Aktuelles

### Abt. 1-DM 2003 findet in Pfullingen (Württemberg) statt.

Der DBV-Sportausschuss hat in seiner Sitzung Ende November die Deutschen Meisterschaften der Abteilung 1 an den Württ. Bahngolf-Sportverband vergeben, sie werden in Pfullingen ausgerichtet (18.-20.09.2003). Dabei werden alle Titel der Erwachsenen-Kategorien auf dieser einen Anlage ausgespielt.

Keinen einzigen Bewerber gibt es derzeit für die Meisterschaften 2003 der Abt. 2. Falls nicht noch ein kleines Wunder geschieht, wird diese Veranstaltung also ausfallen. Anfang März wird auf den zentralen Tagungen des DBV über einen vorliegenden Antrag entschieden, ob die Deutschen Abteilungs-Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren ab 2004 in die Senioren-Kombimeisterschaften integriert werden. Vorteile, die dabei gesehen werden: Zwei Termine für Abteilungsmeisterschaften fallen weg und der sportliche Wert des Titels wird erheblich höher, denn unter dieser Voraussetzung sind alle Spitzenleute auch am Start. Man sieht daran, der Antrag kommt aus den Reihen des Senioren-Spitzensports. Nachteile: Die reinen Abteilungsspezialisten fallen möglicherweise durch den Rost, wenn sie sich für die Kombi-DM nicht qualifizieren, es werden keine Abteilungs-Mannschaftswettbewerbe mehr ausgetragen, dazu verlieren Teile unserer Seniorinnen und Senioren ihren Saison-Höhepunkt. So würden Seniorinnen und Senioren, die weiter abteilungsbezogen spielen wollen,

im Regen stehen, wenn der Antrag beschlossen wird. Keine leichte Entscheidung also!

### Mehrheit der DBV-Landesverbände gegen Saisonwechsel

Vor der Sportausschuss-Sitzung Ende November wurde bei den DBV-Landesverbänden rundgefragt, ob Handlungsbedarf gesehen wird, die Saison zurückzulegen auf den Zeitraum von September des einen bis August des nächsten Jahres. Dazu liegt ein Antrag des Bayerischen Bahngolf-Verbandes vor.

3 Landesverbände sprechen sich für diesen Schritt aus, 4 sind klar dagegen, bei den restlichen sieht man offenbar auch keinen Handlungsbedarf. Hauptargument ist nach wie vor, die Saison sei für viele praktisch schon Ende Juni beendet, während man sich davor, von Mitte März an, Wochenende für Wochenende pausenlos auf den Plätzen befinden würde.

Dort, wo dies der Fall ist, so argumentiert die Mehrheit, sind die Chancen, die der derzeitige Saisonverlauf mit sich bringt, noch nicht wahrgenommen. So kann der Punktspielbetrieb in der höchsten Spielklasse des Landesverbandes Anfang September, rechtzeitig vor den DBV-Aufstiegs-spielen, enden, in den unteren Ligen könnte sogar noch später gespielt werden. Daneben gäbe es die Möglichkeiten, Landesmeisterschaften später durchzuführen oder aber mit anderen Wettbewerben (zum Beispiel einem LV-Vereinspokal) den Spätsommer und Herbst noch zu beleben.

Bis heute ist kein alternativer Rahmenterminkalender bekannt, an dem man sehen könnte, wie sich ein Saisonwechsel auswirken würde. Ohne eine solche Arbeitsunterlage jedoch käme eine Wechselentscheidung emotional aus dem Bauch heraus, ohne sich über die Nachteile im Klaren zu sein. Man hat ja den Saisonbeginn vor einigen Jahren nicht aus Jux und Tollerei verlegt, sondern weil das „alte“ System handfeste Probleme mit sich brachte. So waren die Haupt-Spielzeiten Mitte März bis Mitte Juni sowie Mitte September bis Mitte Oktober. Es gab eine Pause in der eigentlich schönsten Zeit des Jahres, die man benötigte, um die Spielerwechsel abzuwickeln, was heute im Winter geschieht.

### Neuaufgabe des DBV-Handbuches 2003

Im Jahr 2003 wird das DBV-Handbuch aktualisiert. Berichtigt wird dabei das Suchwort-Register, das in der aktuellen Ausgabe unbrauchbar ist. Vorschläge für weitere Suchwörter werden von der DBV-Geschäftsstelle gern entgegengenommen. Ebenso Hinweise zu vorhandenen Fehlern im Handbuch. Klar, dass nur die Fehler im Handbuch berichtigt werden können, die nach ihrer Feststellung durch Sportfreunde auch der DBV-Geschäftsstelle mitgeteilt werden.



## Leser werben Leser . . .

Im Abo stimmt alles: Sie werden schnell (frei Haus) und kostengünstig (Eintausendundfünfzig Cent) mit Informationen über den Bahngolfersport versorgt. Also, warum auf diesen Service überhaupt verzichten?

### X PRÄMIE

Mit einem Sportbuch möchten wir uns bei Ihnen für die Vermittlung eines neuen Abonnenten bedanken. Machen Sie also mit! Schon mit geringem Aufwand sichern Sie sich Ihre Prämie.

### X GUTSCHEIN

Ich, bzw. mein Verein ist Abonnent des Bahngolfers. Nebenstehenden neuen Abonnenten werbe ich. Er war in den letzten 12 Monaten kein Abonnent des Bahngolfers.

Senden Sie mir nach Überprüfung und Anlauf des Abonnements die Prämie zu. Der Prämienwert wird von mir erstattet, wenn die vereinbarte Abonnementsdauer von 2 Jahren nicht erfüllt wird.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Plz / Ort \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

### X BESTELLUNG

Von Ausgabe Nr. \_\_\_ / \_\_\_ an bestelle ich für die Dauer von mindestens 2 Jahren zum festgesetzten Bezugspreis die Zeitschrift Bahngolfer. Ich war in den letzten zwölf Monaten kein Abonnent des Bahngolfers.

Mir ist bekannt, daß ich diesen Auftrag innerhalb von 10 Tagen ohne Verpflichtung widerrufen kann.



Bitte einsenden an:

**Minigolf Marketing GmbH**

**Postfach 447**

**55464 SIMMERN/HUNSRÜCK**

**Telefax: 06761-970637**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Plz / Ort \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

### X BANKEINZUG

Ich bin damit einverstanden, daß die jährlichen Bezugsgebühren für mein Abonnement von meinem Konto eingezogen werden.

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Bankverbindung \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift (Ist der neue Abonnent nicht mit dem Kontoinhaber identisch, bitte den Kontoinhaber unterschreiben lassen.)

Der Bahngolfer ist das offizielle Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf Verbandes e.V. (DBV) - Köln (ISSN 0178-2436) - Spitzenverband im Deutschen Sport-Bund - und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV



# mg

Hersteller: A-2500 Baden  
mg-Bahngolfbälle Tel. 02252/86386  
R. Ganneshofer Österreich  
Palfygasse 6

## Bahngolf Turnier-Bälle Turnier-Bälle Turnier-Bälle

**Für alle Fälle - mg-Bälle**

RR

## Leserbrief

### Leserbrief zum Beitrag des DBV-Seniorenreferenten Sieghardt Quitsch

Die Stellungnahme des DBV-Seniorenreferenten Sieghardt Quitsch zum Bahngolfer-Editorial 4/02 hat mich doch ein wenig verwundert. Die scheibchenweise Kastration der Deutschen Abteilungsmeisterschaften erfolgt doch schon seit Jahren. Jetzt läuft die durch die veränderten Rahmenbedingungen erzeugte „Abstimmung mit den Füßen“ und wird auch prompt als Argument herangezogen. Es ist doch nur noch eine Frage der Zeit, wann sich für durch die Gremien-Beschlüsse derartig unattraktiv gemachte Veranstaltungen keine Ausrichter mehr finden – dann hat

sich die Sache doch „erfolgreich“ erledigt.

Eine Zusammenlegung von Meisterschaften ist nur eine kosmetische Lösung. Welcher Abteilungsspezialist wird Mühe, Zeit und Geld aufbringen, um im Vorprogramm von Kombi-Meisterschaften mitzuwirken? Es werden die Allrounder übrig bleiben, die nebenbei noch die Titel für die Einzel-Disziplinen einheimen.

Ich kann nach wie vor nicht verstehen, warum die Abteilungs-DMs als fester Bestandteil des Sportangebots auf Bundesebene nicht positiv weiter entwickelt werden. Die deutsche Leistungsspitze sieht keinen Sinn darin oder fühlt sich überlastet, wenn sie mehr als eine DM jährlich spielen soll. Aber wer zwingt sie denn dazu? Es ist doch ein Leichtes, die Kader-Bestimmungen entsprechend anzu-

passen.

Alle Aktiven setzen sich im Normalfall jährlich ein attraktives Saisonziel, einen planbaren Leistungshöhepunkt bei einer Veranstaltung auf Bundesebene. Warum wird uns immer eingedet, das Ziel sei für uns alle der sportliche Vergleich mit der absoluten Leistungselite, und zwar nur und ausschließlich im Kombinations-Wettbewerb?

Und was „Viele“ und „Wenige“ betrifft: Um gewünschte Ergebnisse zu erzielen, müssen halt die passenden Leute gefragt werden, das ist eine universelle Weisheit. Die Nagelprobe ist die Abstimmung durch demokratisch legitimierte Vertreter. Und da wünsche ich bei den DBV-Tagungen 2003 ein glückliches Händchen zu Entscheidungen im Sinne aller Bahngolfer/innen.

Dieter Gräber



### Paßkarten-Ordner „Mini“

... inklusive Hüllen für „150 Karten“

- im praktischen und handlichen Taschen-Format von 22,5 x 14 cm!
- Mit alphabetischem Register!
- Hüllen sind aus Polypropylen!
- Für Karten bis maximal 6,5 x 9

**Komplett-Preis:**

inkl. Hüllen und Register

nur **13.<sup>30</sup>**

[www.minigolfmarketing.de](http://www.minigolfmarketing.de)

**MINI GOLF**  
MARKETING GMBH  
Postfach 447, 55464 Simmern



# AUS DEN LÄNDERN

Adressen, Informationen, Termine . . .



Neuer Verein:  
**Osnabrücker TCC v. 1963**  
Konrad Lingemann  
Barenteich 1b  
43090 Osnabrück  
Tel.: 0541/124779  
Fax: 0541/1217420  
K.Lingemann@t-online.de

## NBGV

Neuer Vorstand:

### BGC Goslar

1. Vorsitzender  
Klaus Weingang  
Frankenberger Str. 24b  
38640 Goslar

2. Vorsitzender

Peter Kluge  
An den Wolfsklippen 13a  
38667 Bad Harzburg

Schriftführer

Uwe Ulrich  
Reichenberger Str. 7  
38690 Vienenburg

Kassenwart

Barbara Weingang  
Frankenberger Str. 24b  
38640 Goslar

Sportwart

Dietmar Hesse  
Kirchweg 5  
38690 Vienenburg

Jugendwart

ebenfalls Dietmar Hesse

Pressewart

Karin Hesse  
Kirchweg 5  
38690 Vienenburg

Der MGC Langenhagen e.V.  
geht mit dem 1. MGC Garbsen  
eine Fusion ein.

Neue Adresse:

**1. MGC Garbsen e.V. v. 1978**

Irmgard Marks  
Bonhoefferstr. 16  
30457 Hannover

## BBV

Neue Adresse:

**MSV Würzburg Löwenbrücke**  
Postfach 6822  
97018 Würzburg



### Fun-Sports ... Bahnengolfanlagen

- Filzgolf
- Miniaturgolf
- Minigolf
- Zusatzhindernisse



### Fun-Sports ... Anlagenzubehör

- Anlagenbälle
- Kinder-, Jugend- u. Erwachsenenschläger
- Family Golf Equipment
- Bälle und Schläger für Hobbyspieler
- individuelle Scorecards und -bretter

### Fun-Sports ... Turnierzubehör

- 3D-Putter
- 3D-Bälle
- 3D-Sonderbälle
- Turnierzubehör

Fordern sie aktuelle Informationen, Kataloge, 3D-Software, Balldaten, besondere Angebote für Spieler, Vereine oder Anlagenbetreiber an! Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter [www.3d-minigolf.at](http://www.3d-minigolf.at)

### Fun-Sports ... Freizeitalternativen

- City Green Spiel- u. Sport-Varianten
- SpinGolf
- Outdoor Billard
- Outdoor Schach



### Fun-Sports ... Dienstleistung

- Beratung / Planung
- Projektierungen
- Freizeitanlagen-Planung
- Wirtschaftlichkeitsanalysen
- Betreiberkonzeptionen
- Renovierung und Sanierung

[www.fun-sports-germany.com](http://www.fun-sports-germany.com)



Fun-Sports  
Freizeitanlagen u. Zubehör für Golfer  
Pauerstraße 45 • D 90609 Bamberg  
Tel.: +49 (0)9 51 / 52705  
Fax: +49 (0)9 51 / 52711  
eMail: [funsports@t-online.de](mailto:funsports@t-online.de)



Fun-Sports ist offizieller Kooperationspartner des Deutschen Bahnengolfverbandes

## BG-Quiz

### Acht Bälle zu gewinnen!

Die Antwort des letzten BG-Quiz war, wie von vielen richtig gewusst: Hans Neuland holte in seiner Funktion als Manager der DBJ 47 Medaillen.

Auch dieses Mal wurden aus 55 richtigen von 57 Einsendungen wieder die 8 Gewinner der Bälle gezogen.

#### Die Gewinner sind:

Peter Flaig, Gabi Greiffendorf, Andreas Niedermeir, Thomas Bacia, Resi Trojand, Werner Stangier, Bernhard Schneider, Kurt König

?????



Auf dem Bild sieht man eine Einzel-Medaillengewinnerin der Jugend-WM 2002, hier allerdings beim Jugend-Länderpokal in den hessischen Farben. Beim Festabend der Jugend-WM überzeugte sie auch mit fundierten Englischkenntnissen.

#### Wie heißt diese vielseitig talentierte junge Spielerin?

Die Antwort wie immer per E-Mail an [bahngolfer@minigolfsport.de](mailto:bahngolfer@minigolfsport.de) oder per Postkarte an folgende Adresse:

**Der Bahngolfer, Bastian Seiz, BG-Quiz, Waiblinger Straße 55, 71364 Winnenden**

Auch diesmal werden wieder acht Gewinner durch das Los entschieden, falls mehr richtige Lösungen eingehen.

## IMPRESSUM

**Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf Verbandes (DBV), Köln (ISSN 0178-2436), Spitzenverband im DSB und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV.**

Herausgeber: Minigolf Marketing GmbH  
Postfach 447  
55464 Simmern  
Telefon - 06761-970636  
Telefax - 06761-970637

Redaktion: Bastian Seiz  
Waiblinger Str. 55  
71364 Winnenden  
Mail: [bahngolfer@minigolfsport.de](mailto:bahngolfer@minigolfsport.de)

Druck: Böhmer Druckerei GmbH  
Koblenzer Straße 5  
55469 Simmern

erscheint 6x jährlich, Auflage: 1.450 Exemplare

Bezugspreis: € 10,50 jährlich incl. Porto und ges. Umsatzsteuer; jährlich im Vor aus. Abnehmerkündigungen sind nur unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Für Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 3.

Verantwortlich für Anzeigen und Abonnements: Alfred Schrod  
Eilerweg 25  
55469 Holzbach

Bank: Hunsrück Bank Simmern  
BLZ 560 617 44  
Konto-Nr. 10037931

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Simmern. Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DBV oder der Redaktion aus.

Bahngolfer (ISSN 0178-2436) is published six times a year. The subscription for European foreigners is € 13,- included port for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.

### VORSCHAU NR. 1/03

- Ligenspielplan 2003
- Berichte des DBV-Präsidiums
- Hallenturniere
- Vielleicht doch auch einmal ein Beitrag über Neues aus dem Lehrausschuss?
- Daneben jede Menge Tipps, News, Informationen und Illustres

Jetzt bestellen!

# Der neue Maßstab

**Das Buch - „Minigolf“ vom Freizeitspaß zum Leistungssport - füllt eine langjährige Lücke im Minigolfsport, informiert umfassend über den Sport!**



Viel hat sich verändert in der Minigolfwelt seit Mathias Kaiser 1981 das erste umfassende Buch über die Sportart veröffentlicht hat. Fast 20 Jahre später war die Zeit reif für eine aktuelle Darstellung. Es liegt in der Natur der Sache, dass auch dieses Buch viele Informationen enthält, zum Beispiel über die Entstehung und Ausbreitung, die Entwicklung des Spitzensports, das Spielmaterial oder das Training. Dazu aber sind in die Texte eine Menge passender Bilder, Geschichten und Anekdoten eingeflossen, die das Lesen auch zu einem unterhaltsamen Erlebnis machen.

Dieses Buch soll aber beileibe keine ‚Chronik‘ sein, in dem Verbände, Funktionäre oder Sportlerinnen und Sportler gelobt werden und Negatives als kleine, unbedeutende Episode von minderer Bedeutung dargestellt oder ganz ignoriert wird. So werden viele der bis heute währenden Querelen zwischen den Vertretern unterschiedlicher Bahnsysteme bis in ihre Wurzeln zurückverfolgt, auch die geltenden Spielregeln müssen sich eine sehr kritische Würdigung gefallen lassen. Es ist durchaus beabsichtigt, dass das Buch zu kontroversen Diskussionen Anlass gibt.

Der Autor **Michael Seiz** kam 1974 mit 20 Jahren zum Minigolf, bald übte er verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten aus, war 4 Jahre Stellvertreter und 18 Jahre Vorsitzender eines Vereins, 1984-1988 Rechtsausschussvorsitzender, 1988-1990 Stellvertreter und seit 1990 Vorsitzender des Württembergischen Bahnengolfverbandes. Als er 1993 als Vizepräsident für Breitensport in das DBV-Präsidium gewählt wurde, gab er zunächst das aktive Spielen auf, jedoch holten ihn die gesundheitsfördernde Wirkung und die tolle Kameradschaft seit 1998 wieder regelmäßig auf die Minigolfpisten zurück.

## „Minigolf - vom Freizeitspaß zum Leistungssport“

erschieden im Eigenverlag der Minigolf Marketing GmbH.

Auf 360 Seiten im Format 17 x 24 cm mit mehr als 300 Bildern, davon viele in brillanten Farben, wird in anschaulicher und erfrischender Weise die Geschichte des Minigolfsports in Deutschland und Österreich nachgezeichnet. Der Titel ist ab sofort lieferbar und zum Preis von € 17,50 zzgl. Versandkosten bei der Minigolf Marketing GmbH • Postfach 447 • 55464 Simmern • Fax: 06761-970637 oder über den einschlägigen Buchhandel erhältlich.

### X BESTELLUNG

Buch „MINIGOLF - Vom Freizeitspaß zum Leistungssport“ - ISBN 3-00-005487-1  
zum Preis von je € 17,50 zzgl. Versandkosten

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Plz / Ort \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

### X BANKEINZUG

Ich bin damit einverstanden, dass der Rechnungsbetrag von meinem Konto eingezogen wird.

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Bankverbindung \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an:

**Minigolf Marketing GmbH**

**Postfach 447**

**55464 SIMMERN/HUNSRÜCK**

**Telefax: 06761-970637**



Die Gesellschaft des deutschen Bahnengolfsportes

www.minigolfmarketing.de email: dbv-info@minigolfsport.de

# GESCHÄFTS-



BRIEFBOGEN

VISITENKARTEN

AUFKLEBER

KURZBRIEFE

SD-SÄTZE

UNSER KNÜLLER!

100 Visitenkarten farbig  
auf 246 gr. Diplomaten Karton  
(zzgl. Satz nach Aufwand und Mwst.) €

20

# G E S C H Ä F T S -

# Drucksachen

Böhmer Druckerei GmbH  
Koblenzer Straße 5  
55469 Simmern/Hunsrück

Tel.: 06763-94030, Fax: 06761-940350  
eMail: [info@boehmerdruck.de](mailto:info@boehmerdruck.de)  
[www.boehmerdruck.de](http://www.boehmerdruck.de)

böhmer  
druck  
service

